

6578/J XXV. GP

Eingelangt am 23.09.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Riemer
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend 150 Mill. Dürreschäden

Wie die Salzburger Nachrichten am 27. August 2015 auf ihrem Onlineportal berichteten, liegen die Ernteschäden aufgrund der Dürre bei etwa 150 Mill. Euro.

Die große Hitze hat heuer größere Schäden verursacht, als bisher angenommen. Laut Hagelversicherung belaufen sich die Schäden bei Herbstkulturen wie Mais, Kartoffel, Soja, Sonnenblumen und Kürbis, sowie bei Grünland auf ca. 150 Mill. Euro. Noch im Juli war die Versicherung von Schäden im Wert von 100 Mill. Euro ausgegangen.

Das Finanzministerium wird 5 Mill. Euro aus dem Katastrophenfonds für Dürreschäden zur Verfügung stellen.

(Quelle:

<http://www.salzburg.com/nachrichten/oesterreich/wirtschaft/sn/artikel/ernteschaeeden-aufgrund-von-duerre-bereits-bei-150-mill-euro-163367/tin>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage

1. Hat Ihr Ressort eigene Angaben zu den Schäden durch die Dürre?
Wenn ja, bitte um Bekanntgabe.
2. Werden seitens Ihres Ressorts darüber hinausgehende finanzielle Maßnahmen getroffen, um betroffene Landwirte zu unterstützen?
3. Ist mit einer Preiserhöhung bei den betroffenen Produkten zu rechnen?
4. Wenn ja, wie hoch wären diese voraussichtlich?